

Ein Ängstlicher wird Profi-Angreifer

23. February 2023



Mychajlo Petrovych Mudryk

Quelle: Facebook

Vom Nordosten der Ukraine hört man zurzeit viel Schreckliches. Freudige Nachrichten aus dieser Gegend kommen beispielsweise via Fussballwelt in der Person von Mychajlo Mudryk. Nebst schnellen Flügel-Sprints zeigt er Tattoos zu Glaube und Hoffnung.

«Lieber Gott – wenn ich heute die Hoffnung verliere, erinnere mich bitte daran, das deine Pläne besser sind als meine Träume.» Solche und andere Tattoos zieren den sportlichen Körper des Ausnahme-Sportlers. Dies ist die Geschichte eines Jungen, der, sobald er seine Augen schliesst, Angst vor der Dunkelheit bekommt. Denn oft, wenn «Misha», wie er auch genannt wird, im Dunkeln die Augen schliesst oder schläft, tauchen unheimliche Dinge und Alpträume auf.

Dreieinigkeit und Engel, die Albträume verscheuchen

Der vollständige Name des pfeilschnellen Dribblers ist Mychajlo Petrovych Mudryk. Er wurde am 5. Januar 2001 in der ukrainischen Kleinstadt Krasnohrad geboren.

Wegen der Albträume kam ihm seine Grossmutter zu Hilfe und übergab ihm ein Porträt des biblischen Erzengels Michael. Auch das Kreuzzeichen vor dem Einschlafen, war ein Mittel gegen die dunklen Gedanken. Mishas Albträume hörten auf, und er lernte Jesus Christus als seinen Beistand kennen.

«Meine Grossmutter hat mir ein Bild geschenkt, das sie mit ihren eigenen Händen gestickt hat. Dieses Bild enthält eine Ikone meines Schutzengels Michael. Dann sagte sie mir: 'Wenn du dich hinlegst, sage: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Dann bekreuzige dich, geh schlafen, und fürchte dich nie wieder'.»

Mit 10 Jahren in Kinderbibel eingetaucht

Von dem Moment an, als Mychajlo Mudryk damit begann, fiel es ihm leichter, nachts zu schlafen. Damals entwickelte er seinen persönlichen christlichen Glauben, wobei er mit zehn Jahren begann, die Kinderbibel zu lesen. Die Grossmutter des Jungen half ihm, eine gute Grundlage für seinen christlichen Glauben zu legen.

Jetzt, wo er erwachsen ist, kann die ganze Welt in seinen Tätowierungen sehen, wie wichtig ihm Gott ist. Nebst dem eingangs erwähnten Spruch «Lieber Gott – wenn ich heute die Hoffnung verliere, erinnere mich bitte daran, das deine Pläne besser sind als meine Träume» ist das «Only Jesus» (dt. Nur Jesus) im Nacken des Sporttalentes prominent sichtbar.

Im Banne des Balles

Die populäre Sportart Fussball ergriff damals auch die Kindesbeine des kleinen Misha und liess ihn nicht mehr los. Seine Mutter hatte alle Mühe, ihn zu Hause zu halten, oft spielte er mit seinen Kumpels auf der Strasse bis es eindunkelte. Höchstens ein Schluck Wasser konnte ihn zu einer Pause vom Ballspiel wegweisen.

Später war die «Kharkiv Metalist Academy» die Schule, die Misha besuchte und seine erste Fussballe Ausbildung bot. Nach dieser ersten Fussballakademie konnte das aufstrebende Offensivtalent 2018 erfolgreich die «Shakhtar Donetsk Academy» absolvieren. Bereits 2016 wurde der Youngster zur Freude der Familie in die U16-Auswahl der Ukraine berufen, doch der Weg zum begehrtesten Fussballer seines Landes sollte nicht einfach sein. Am 30. Juni 2019 kehrte Mudryk von einer Leihe zurück, wurde aber von der A-Mannschaft von Shakhtar Donetsk als nicht gut genug befunden und landete im Reserveteam.

Begehrt, verehrt und beschleunigt

Mit seinem komethaften Aufstieg stieg auch der Marktwert des jungen Stürmers. Heute jagen Europas grösste Vereine seine Unterschrift. Laut «Shakhtar» wurde der Flügelspieler mit 100 Millionen Euro oder 106 Millionen US-Dollar bewertet. Besondere Leistungen und Aufblitzen seiner Ausnahme-Fähigkeiten sah der Zuschauer beim 4:1 von Shakhtar Donetsk gegen RB Leipzig oder die Tore gegen Celtic in der Gruppenphase der UEFA Champions League '22/23. Seit Anfang Jahr ist er bei Chelsea unter Vertrag. Auffallend wie seine Tattoos sind Mychajlo Mudryks schneller Antritt und Sprintgeschwindigkeit, kombiniert mit seinen Dribblings und dem finalen Torschuss, der nicht selten im Netz landet.

Only Jesus und Family forever

Noch ist die Freundin des 22-jährigen ein wohlgehütetes Geheimnis, das er der Öffentlichkeit nicht preisgeben möchte. Zu Mishas Familienwurzeln gehört auch die Geschichte seiner Urgroseltern, die den ersten Weltkrieg miterlebten. Der Youngster wird durch seine Sportlaufbahn nun selber vor Kriegszenarien verschont. Umso wertvoller ist seine Rolle als Botschafter für die Gute Nachricht des grossen Friedefürsten und Versöhners – only Jesus.

Zum Thema:

[Jahrhundert-Fussballer «Pelé»: Er beherrschte tänzerischen Fussball](#)

[Ruben Vargas: Vollgas: Spiel-Intelligenz mit Fuss, Köpfchen und Demut](#)

Ex-Fussballer Jesse Bradley: Mehr als 18'000 Fussball-Fans fanden Jesus

Autor: Roland Streit

Quelle: Livenet

Tags